



Sabine Jordan tanzt auf dem kleinen See an der Teichgrundquelle.

Fotos (2): Hans-Peter Lühr

## Luft geholt!

Nach den strengen Monaten des Lockdowns war im Frühling die Sehnsucht nach Bewegung und Gemeinsamkeit, nach einer wiedererwachenden Kultur und den Schönheiten der Natur allenthalben ins Expressive gewachsen. – Geradezu idealtypisch bot am letzten Juni-Sonntag eine Aktion auf dem Weißen Hirsch diesen Sehnsüchtigen üppiges Futter. Die Schauspielerin Regina Felber hatte für ihre Idee eines »Musikalisch-theatralischen Spaziergangs« durch die Heide ein gutes Dutzend Künstlerinnen und Künstler zusammengebracht (und ein bisschen aus dem Corona-Loch geholt), die an zehn Spielorten im Wald dem verehrten Publikum kleine Happenings voller Charme und Ideenreichtum boten. Da schaukelten Elfen zu Hörnerklängen am Brückengestell, tutete ein muskulö-



Regina Felber als »Impresaria« gab den Rahmen fürs luftige Geschehen – immer assistiert von den amüsanten Clownerien Joachim Lippmanns.

ser Waldschrat in sein dumpfes Didgeridoo und tanzte eine Kindergruppe kleiner Kobolde kichernd durchs Unterholz. Auf dem freundlichen Rundkurs war-

tete im Stechgrund die heiße Micha-Winkler-Bigband, am umgitterten Wassereinflauf fürs Lingerschloss der Percussionist Demian Kappenstein zum wilden

Stäbe-Trommeln und an der Teichgrundquelle die bedächtige Tänzerin Sabine Jordan, von zauberischen Geigenklängen von Franziska Graefe umschmeichelt. Regina Felber als »Impresaria« gab mit freundlicher Begrüßung und einem kleinen Picknick am Stechgrundblick (Reiseproviant eingeschlossen) nebst cellobegleitetem Gesang den Rahmen fürs luftige Geschehen – immer assistiert von den amüsanten Clownerien Joachim Lippmanns. Und dann räkelte sich noch eine Einsiedlerin am Wegesrand und balancierte hoch überm Abgrund ein Seiltänzer auf seinem wippenden Gummiband – welche Vielfalt.

Den anderen Teil der Inszenierung übernahm das inspirierte Publikum: mit Ah und Oh und frechen Kommentaren. So ging das zwei Mal für zwei Stunden (15 und 18 Uhr) auf einem Rundkurs durch den Wald. Geschätzt 200 Leute hatten das Glück, vor dem Ausverkauf eine Karte (zu angemessenen 25 €) erworben zu haben. Die Sonne lachte und war ganz auf der Seite der Veranstalter, denen nach vielen Wochen aufwendiger Vorbereitung der Erfolg dieses »Luftholens« – so der medizinisch korrekte Titel der Aktion – sehr zu wünschen war. Rundherum gelungen, kann man zu diesem Kunstspaziergang durch das alte Kurparkgelände nur sagen. Da kamen Assoziationen zur Gesundheit (in) der Natur genauso wie zum ausgefallenen Elbhangfest, und die großen und kleinen Gäste verließen allesamt sehr heiter den Wald. Auf der Website der Erfinderin (luftholen.regina-felber.de) ist inzwischen das Versprechen zu lesen, dass es eine Fortsetzung geben wird.

**Hans-Peter Lühr**

**KONFITOREI  
BÄCKEREI** **Richter.**  
Bautzner Landstr. 150 \* 01324 DD \* Tel. 0351/ 2683051 \* www.richter-dd.de

Im August bei uns:  
**Senfbrot**  
mit Schinkenwürfeln  
und Bautzner Senf  
gebacken



Trombotime mit der Micha-Winkler-Band

Foto: D. Streitenberger